

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Matthäus 6,9–13

Lies das Vaterunser.

Schau dir besonders die fünfte Bitte an:

„Und vergib uns unsere Schuld“



Was ist Schuld?

Was meint das Gebet mit „unsere Schuld“?

Wer kann Schuld vergeben?

Wer soll sie in dem Gebet vergeben?

Warum soll er sie vergeben?



Sprich mit einem Partner darüber!



Macht euch Notizen und präsentiert euer Ergebnis.